Ä46 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Michael Schmidt (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 576 bis 577 einfügen:
umfassende technische Nachrüstung, da viele Ampelanlagen in Leipzig nicht für Bus-Vorrecht ausgestattet sind.

Elektromobilität fördern
Auch mittelfristig wird es Menschen geben die aus privaten oder beruflichen Gründen auf die Nutzung eines eigenen Autos nicht verzichten können. Deshalb setzen wir GRÜNEN uns neben der Förderung des Umweltverbundes aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Car- und Bikesharing auch für die Förderung der Elektromobilität ein. Nicht erst seit dem Dieselskandal und den Diskussionen um die gesundheitlichen Auswirkungen mangelnder Luftreinhaltung ist klar, dass große Anstrengungen unternommen werden müssen, im motorisierten Verkehr lokale Emmissionen von NOX bis Feinstaub zu reduzieren. Neben Anreizen für ein geändertes Mobilitätsverhalten müssen deshalb auch im motorisierten Individualverkehr die Voraussetzungen für einen funktionierenden Umstieg vom Verbrennungsmotor hin zum effizienteren und hinsichtlich der Ökobilanz bereits im heutigen Energiemix deutlich umweltfreundlicheren Elektromotor geschaffen werden. Neben dem Ausbau einer flächendeckenden öffentlichen und halböffentlichen Ladeinfrastruktur wären Bevorzugungen von Elektroautos gegenüber Verbrennern auf besonders belasteten Straßen anzustreben.

Begründung

Das Thema Elektromobilität kommt bisher - zimindest im individuellen Kontext - überhaupt nicht vor, obwohl dies beim damaligen Stadtparteitag explizid als Thea mit eingesammelt und bepunktet wurde. Es ist ein stark priorisiertes Thema der Bundespartei und auch unsere Fraktion hat dazu bereits vielfältige Initiativen gestartet. Wir Grünen sind die einzige Partei, die dieses Thema wirklich bearbeitet und es gibt eine immer größere Klientel, die sehr genau darauf achtet, wer dies im Wahlprogramm stehen hat.